

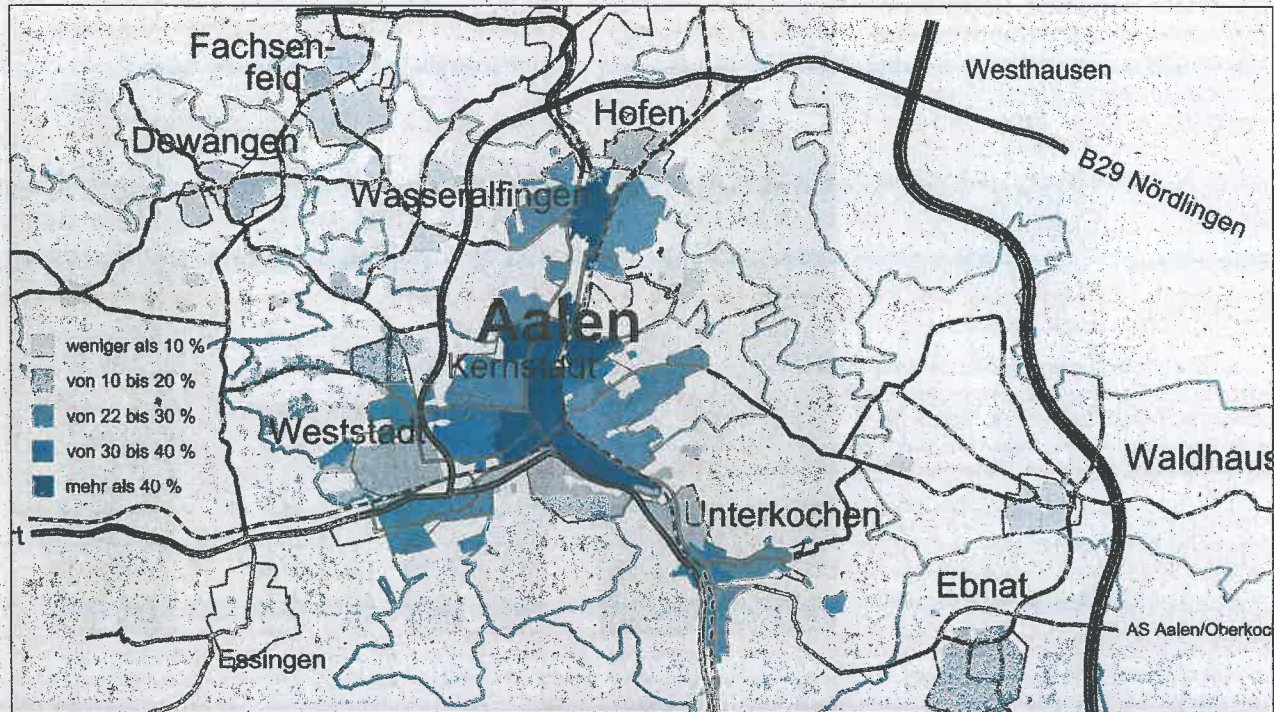
Aalen ist Einwanderungsstadt

Hoher Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in jüngeren Altersgruppen erreicht

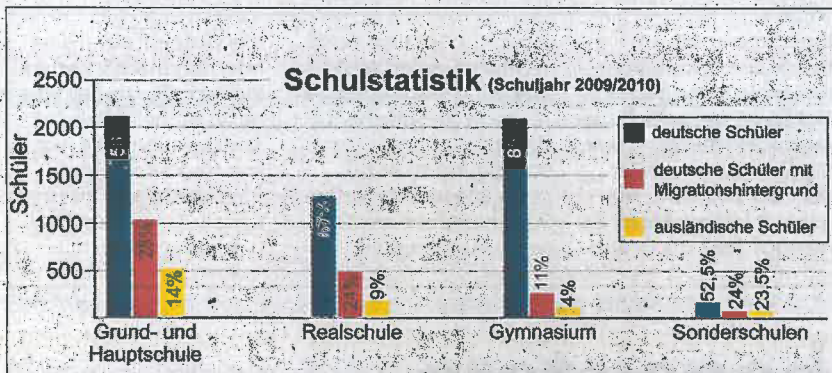
Integration ist nicht erst nach den Sarrazin-Thesen ein wichtiges und bearbeitetes Thema in Aalen. Migration ist real existierend. Aalen ist seit langen Jahren Einwanderungsstadt.

Aalen. Das Deutsch-Türkische Netzwerk Ostalb (DTN) zum Beispiel schreibt im Vorwort eines Ausstellungsprospektes: „Integration ist ein ständiger, spannungsreicher Prozess, der eine Kultur des Fragens, des Zuhörens und des Verstehens der Beteiligten erfordert. Dies können wir nur gemeinsam durch die Betonung der Gemeinsamkeiten, die Wahrnehmung der Unterschiede und die Förderung der Toleranz und des Respektes im Miteinander stärken. Integration setzt beiderseitiges Bemühen voraus. Seit etwa fünfzig Jahren erfährt auch der Ostalbkreis eine starke Einwanderung. Menschen aus über 100 verschiedenen Nationen haben hier ein neues Zuhause gefunden.“

In der Stadt Aalen leistet das Amt für Zuwanderung und Integration eine starke Arbeit im Hintergrund. Sein Leiter, Michael Felgenhauer, hat kürzlich die hier vorgestellten Grafiken gezeigt. *wi*

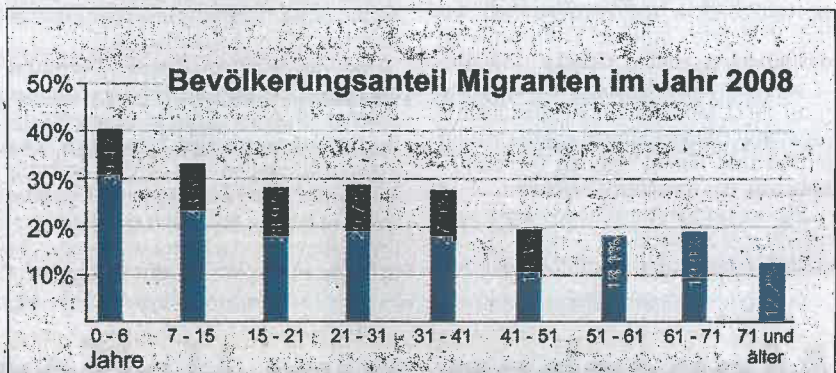


Die Familien mit Migrationshintergrund haben sich in der Aalener Kernstadt und im Stadtkern von Wasseralfingen gesammelt, je dunkler das Blau in der Karte, desto höher der Anteil von Bürgerinnen und Bürgern mit ausländischen Vorfahren.

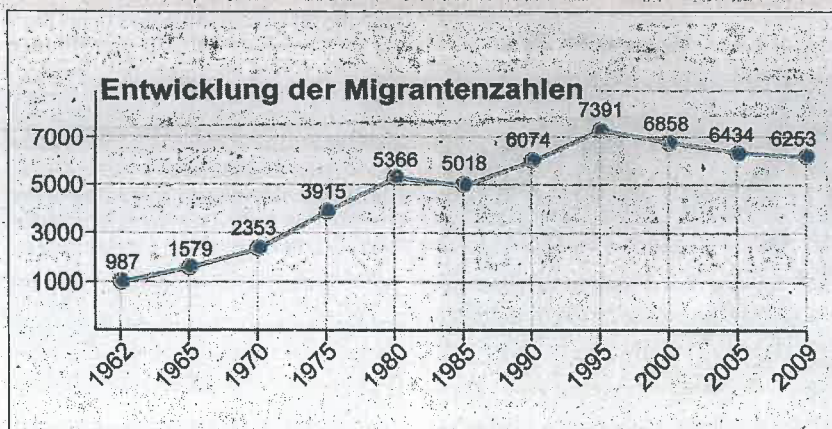


Die Schulstatistik weist auf ein zentrales Problem der Migranten und damit der Gesellschaft insgesamt hin: Migranten sind in der Schullaufbahn weniger oft erfolgreich. Hier muss erfolgreiche Integrationsarbeit ansetzen.

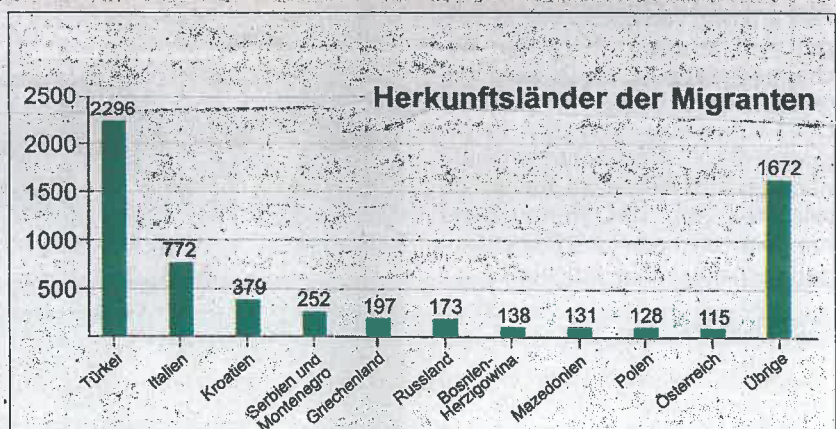
Die Quelle aller Grafiken ist das Amt für Zuwanderung und Integration



In den jüngeren Altersgruppen steigt der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund deutlich an. Fast 40 Prozent der Kinder bis sechs Jahren sind Migrantenkinder oder -enkel. Bei den Kleinkindern (null bis ein Jahr) nähert sich die Quote der Fünfzigprozentmarke.



Die Entwicklung der Migrantenzahlen zeigen den kontinuierlichen Anstieg seit den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Seit 1995 nehmen sie wieder ab.



Die zweitgrößte Nation nach den Deutschen stellen in Aalen die Türken mit Abstand vor den Italienern und Kroaten.